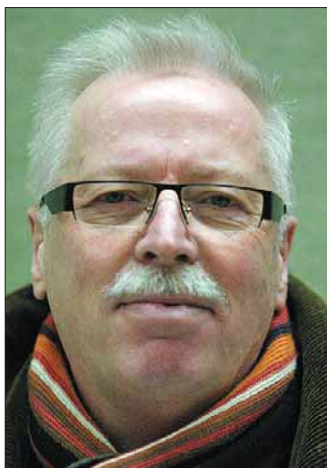


Neues aus dem Schiedsrichterwesen



Hier spricht der Vorstand



Liebe Leser des SHFV Fußball-Magazins,

es ist schon wieder eine Zeit vergangen und ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick über die Arbeit des Verbandsschiedsrichterausschusses, der Schiedsrichterinnen und der Schiedsrichter des SHFV verschaffen.

Im Oktober 2008 wurden die Kreisschiedsrichterobleute mit ihren Lehrwarten in die SHFV-Verbandssport-schule nach Bad Malente für

zwei Tage eingeladen. Alle Fußballkreise folgten wie jedes Jahr der Einladung des Verbandsschiedsrichterausschusses und waren vollzählig erschienen. Folgende Themen wurden bearbeitet: der Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere berichtete über den DFB, den NFV und den SHFV. Vorhaben im Bereich Schulfußball wurden von Thomas Erichsen und die Öffentlichkeitsarbeit von Jan Kohlmann vorgestellt. Neues von der Lehrarbeit, Anwärterausbildung, Gewaltprävention, Faszination Schiedsrichter und dem berüchtigten Thema der Schiedsrichtererhaltung und Schiedsrichterergewinnung wurde von Holger Wohlers präsentiert. Rüdiger Rieck stellte sehr ausführlich die Situation der SR der Leistungsklasse III dar.

Im Anschluss wurden drei Arbeitsgruppen unter der Leitung von Siegfried Scheller, Markus Henke und Thomas Erichsen angeboten. Thematisch setzten sich die Arbeitsgruppen mit den Schiedsrichter-Ansetzungen

im DFBnet, Beobachtungen sowie Satzungen/Projekte auseinander. Alle Gruppen erzielten interessante Ergebnisse, die auch schnellstens umgesetzt werden sollen.

Es folgten die Berichte der Kreise, hier wurde von allen Beteiligten bemängelt, dass zu entsprechenden Lehrgängen zu viele „sehr“ junge Anwärterinnen und Anwärter geschickt werden. Darüber sollten sich die Vereine und deren Verantwortlichen Gedanken machen, insbesondere über die Möglichkeit, auch ältere Kandidaten für dieses Amt zu gewinnen. Dennoch wurde einheitlich betont, dass wir jeden Schiedsrichter/in für unsere Spielleitungen benötigen und gerne aus- und fortbilden möchten.



Ihr
Verbandsschiedsrichter-
obmann im SHFV
Egon Biere

Es stellt sich vor...

Mein Name ist Dieter Kröger, seit Beginn dieser Serie bin ich als Spielleiter der drei Jugendverbandsligen im Norden tätig.

Beim SV Enge-Sande jagte ich von Kindesbeinen an 20 Jahre lang dem runden Leder hinterher. Dort hatte ich mit Arno Ohlsen und Werner Hansen sehr gute und motivierende Jugendbetreuer, die mich dazu inspirierten, selbst im Jugendbereich tätig zu werden. So machte ich bereits mit 16 Jahren in Malente die Jugend-Trainerlizenz. Heute beschränkt sich meine Trainertätigkeit auf Schulmannschaften der Realschule Leck, an der ich seit 1988 die Fächer Mathe, Informatik sowie Dänisch unterrichtete.

Seitdem wohne ich mit meiner Frau Ute und zwei Kindern in Achtrup, einem Dorf nahe der dänischen Grenze. Alle in der Familie sind mit dem Fußball-Virus infiziert. So hat Ute 12 Jahre lang die G-Jugend betreut, Finn coacht die D-Jugend. Er und Cayen schnüren zudem beide die Fußballstiefel für die SG Ladelund/Achtrup.

Im TSV Achtrup habe ich seit vielen Jahren das Amt des Jugendobmanns inne, zudem bin ich im Vorstand des sehr regen Fußballfördervereins mit dabei. Auch das Leiten der Jugendspiele als Schiri bereitet mir meistens sehr viel Freude.

Vor geraumer Zeit klopfte überraschend der damalige

Bezirksjugendobmann Reinhard Jacobsen bei mir an und bat mich darum, die Jugendstafeln im Bezirk II zu leiten. Dieses habe ich sehr gerne über mehr als fünf Jahre gemacht und dabei etliche Erfahrungen gesammelt, die ich jetzt bei meiner Tätigkeit für den SHFV nutzen kann.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen zuständigen Schiedsrichteransetzern für die in der Hinterserie geleistete Arbeit und natürlich bei den Vereinsvertretern für die (fast) immer konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



D. Kröger.

07 | 2009
MAGAZIN



FUSSBALL

Ehrung beim Sparda-Bank Integrations-Cup

Im Audienzsaal des Rathauses der Hansestadt Lübeck wurden am Montag, den 9. Februar 2009, die Fußball-Mannschaften des AKM Lübeck (Verbandsliga Süd-Ost), des NTSV Strand 08 (Schleswig-Holstein-Liga), des VfL Oldesloe II (Kreisklasse A) und GW Siebenbäumen (Verbandsliga Süd-Ost) vom SHFV und der Sparda-Bank im Rahmen des Integrations-Cup 2008/09 als „Herbstmeister“ geehrt.

Die Teams erhielten einen Trikotsatz im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cup. Übereicht wurden die Trikotsätze samt Urkunden durch den Sparda-Bank Vertriebsdirektor für die Filialen in Schleswig-Holstein, Herrn Wolfgang Hanus, dem Leiter der



Die Mannschaft von AKM Lübeck freut sich über die neuen Trikots, vorne: Tanner Moray, Rico Sagwan und Hakan Ergel. Fotos: Neelsen

Sparda-Filiale in Lübeck, Herrn Sven Vollersen, und

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Dieser Wettbewerb zur Förderung der Integration von ausländischen Mitbürgern in die schleswig-holsteinische Fußballfamilie läuft seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Von November bis Februar werden in einem ersten Schritt jeweils 3-4 Kreissieger im Herrenbereich mit einem Sparda-Bank Trikotsatz ausgezeichnet.

Gehrt wurden Montag die „Herbstmeister“ der Kreise Lübeck, Ostholstein, Stormarn und Lauenburg. „Herbstmeister“ deshalb, weil die beiden Erstplatzierten der Kreise, den Kreissieger noch in einem Endspiel ermitteln. Am Donnerstag, den 12. Februar fand im Herrenbereich vorab die letzte Ehrungsveranstaltung statt, bevor es dann im Juni zum Landesfinale nach Flensburg geht.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer betonte in

einer Ansprache wie wichtig dieser Wettbewerb im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements des SHFV ist und bedankte sich ausdrücklich bei der Sparda-Bank Hamburg, ohne deren großartige Unterstützung diese Förderung des Integrationsgedankens im Fußballsport nicht möglich sei: „Das Engagement der Sparda-Bank im Fußballsport hat eine große gesamtgesellschaftliche Bedeutung. Der Fußballsport übernimmt eine Vorbildfunktion für andere gesellschaftliche Bereiche“, so Meyer. Dass das Thema aktiver Integrationsarbeit eines der wichtigsten politischen Zukunftsaufgaben darstellt, zeigt auch die Tatsache, dass mit Peter Harry Carstensen niemand geringeres als der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein die Schirmherrschaft für den Sparda-Bank Integrations-Cup übernommen hat.

T. CASSEL/ R. PASHLEY



Kyill Kähler, Arsen Agadschanjan und André Rockel vom NTSV Strand 08.

Futsal-DM diesmal ohne den Suchsdorfer SV

Der Suchsdorfer SV ist bei den Norddeutschen Futsal-Meisterschaften in Hamburg ausgeschieden. Die Kieler konnten ihren Überraschungserfolg aus dem Vorjahr leider nicht wiederholen und werden somit nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Während der SSV recht eindeutig mit vier Niederlagen aus vier Spielen ausschied, holte der VfV Borussia Hildesheim den 3. FUTSAL-Cup des Norddeutschen Fußball-Verbandes. Der erfolgreiche Titelverteidiger hat sich damit ebenso wie das zweitplatzierte Team „Futsal in Hamburg“ für das Futsal-Cup Turnier des Deutschen

Fußball-Bundes qualifiziert, das vom 19. bis 21. März 2009 in Mülheim an der Ruhr stattfindet.

Die von Andreas Golombek trainierten Hildesheimer blieben in ihren vier Begegnungen ungeschlagen,

mussten sich lediglich gegen den zweiten niedersächsischen Vertreter VfL Jesteburg mit einem 3:3-Unentschieden begnügen. Gegen „Futsal in Hamburg“ (2:1), CFS Bremen (4:0) und den SSV (3:0) gab es dagegen verdiente Siege. In diesem Jahr müssen also die Nachbarn aus Hamburg und Niedersachsen den Norden bei den Deutschen Meisterschaften vertreten.



Der Suchsdorfer SV scheiterte in der letzten Saison nur knapp beim Deutschland-Finale, in diesem Jahr verpasste der SSV die Endrunde.

Die Spiele des Suchsdorfer SV: Suchsdorfer SV - Futsal in Hamburg 2:3, Suchsdorfer SV - VfL Jesteburg 1:4, Suchsdorfer SV - CFS Bremen 2:4, Suchsdorfer SV - VfV Borussia Hildesheim 0:3. **Tabelle:** 1. Hildesheim 12:4 Tore/10 Punkte, 2. Hamburg 13:6/9, 3. Jesteburg 11:10/5, 4. Bremen 8:15/4, 5. Suchsdorf 5:14/0.

DFB-Ehrenamtspreis 350 Euro sichern!

Silke Boysen (TSV Süderbrarup) freut sich über den DFB-Ehrenamtspreis 2008. Boysen kam im Jahre 2000 durch Ihre Familie zum Fußball, als ihr Sohn mit dem Fußballspielen beim Borener SV begann. Ihr Ehemann war Trainer des Teams und Silke Boysen übernahm die Betreuung der Mannschaft. Über diese Aufgabe hinaus brachte sie sich immer mehr in die Jugendabteilung ein, so dass ihr im Jahre 2004 die Aufgabe der Jugendobfrau übertragen wurde.



Silke Boysen

Durch den Wechsel des Sohnes zum TSV Süderbrarup im Jahre 2006 schloss sich auch Boysen dem Verein an und übernahm erneut eine Betreuerstätigkeit. Das hohe Engagement, ihr organisatorisches Talent und die nimmermüde Einsatzbereitschaft wurden auch beim TSV erkannt und bereits 2007 wurde ihr die Tätigkeit der Jugendobfrau angetragen. Sie

setzte vom ersten Tage an deutliche Akzente und führt die große Jugendfußballsparte nebst Trainer- und Betreuerstab hervorragend. Auch die Eltern bezieht sie durch ihr mitreißendes Wesen erfolgreich in das Vereinsleben ein. Neben den vielfältigen Aufgaben im Rahmen des Jugendspielbetriebes liegt Boysen insbesondere die Organisation von Jugendturnieren im Sommer und Hallenturnieren für alle Altersklassen am Herzen. Auch dem Fußballkreis Schleswig ist das erfolgreiche Wirken Boysens nicht verborgen geblieben und seit 2005 übt sie dort die Funktion der Mädchenreferentin und Betreuerin der Mädchenauswahlmannschaften aus. Seit Anfang 2008 hat sie daneben gemeinsam mit ihrem Ehemann die Bewirtschaftung des Sportlerheimes übernommen, das jetzt mehr denn je zum Mittelpunkt des Vereinslebens geworden ist.

Silke Boysen hat sich im besonderen Maße um den Jugendfußball im Fußballkreis Schleswig verdient gemacht. **UWE BACHMANN**

Der Deutsche Fußball-Bund und Schleswig-Holsteinische Fußballverband unterstützten Vereine, die einen „Tag des Mädchenfußballs“ ausrichten. Vereine im SHFV, die solch einen Tag durchführen möchten, können sich JETZT bewerben und sich eine finanzielle sowie materielle Unterstützung sichern. Interessierte Vereine haben die Möglichkeit, sich bis zum 27. Februar 2009 beim SHFV in der Mädchen- und Frauenfußballabteilung (Rachel Pashley, Telefon: 0431 - 64 86 168 oder r.pashley@shfv-kiel.de) für die Unterstützung zu bewerben. Gefördert werden maximal 14 verschiedene

Veranstaltungen, die sich optimalerweise auf alle Fußballkreise verteilen. Im Fokus stehen Vereine, die sich im Aufbau einer Mädchenfußballabteilung befinden. In der Bewerbung sind der avisierte Termin sowie einige Informationen bzgl. des geplanten Programms zu vermerken. **RACHEL PASHLEY**



Aktuelle Informationen aus Dithmarschen



Fußballkreis Dithmarschen

- Verbandsligist TuRa Meldorf gewann in Krempe die kreisübergreifende Hallenmeisterschaft der A-Junioren. Die weitere Reihenfolge: 2. SG Heide/Lohe, 3. SG Heiligenstedten, 4. TSV Lägerdorf, 5. SG Horst, 6. SG Süd, 7. SG Marne/Brunsbüttel, 8. SG Krempe/Wellenkamp.

- Einen weiteren Erfolg errang TuRa bei den D-Junioren. Diese Altersklasse siegte in Marne bei den Dithmarscher Hallentitelkämpfen. Die übrigen Platzierungen: 2. SG Süd, 3. Marner TV, 4. Heider SV, 5. SG Hademarschen/Albersdorf, 6. TSV Nordhastedt.

- Die besten Dithmarscher und Steinburger D-Juniorinnen ermitteln am 21. Februar den Hallenkreismeister West. Austragungsort ist die Sporthalle in Ha-

demarschen. Anpfiff: 10 Uhr. Es nehmen teil: SG Hademarschen/Albersdorf, FC St. Michaelisdonn, Heider SV, SG Westerhöft, SG Wewelsfleth, MTSV Hohenwestedt, TuS Krempe, Fortuna Glückstadt. Am 22. Februar kämpfen die B-Mädchen ab 10 Uhr um Punkte und Platzierungen. Dabei: TuRa Meldorf, ABC Wesseln, BSC Brunsbüttel, Neuenkirchener SC, SG Oelixedorf/Neuenbrook, VfL Kellinghusen, Alemannia Wilster, TSV Oldendorf.

- Der TSV Buchholz ist im Rahmen des Sparda-Bank Integrationscup 2008/2009 ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand im historischen Ratssaal des Neumünsteraner Rathauses statt. Buchholz und Schleswig-Holstein-Ligist Heider SV bestreiten am 9. April (18.45 Uhr) das Endspiel um den Integrationscup. Der Sieger qualifiziert sich für

das Landesfinale im Juni.

- Ab sofort können sich Vereine für den „Tag des Mädchenfußballs“ bewerben. Der SHFV unterstützt Klubs, die eine solche Aktion ausrichten, durch einen Zuschuss. Infomaterial wird zur Verfügung gestellt. Ziel ist, Mädchen für den Fußballsport zu begeistern. Für die Gestaltung sind die Klubs selbst verantwortlich. Der Termin ist frei wählbar. Bewerbungen bis zum 27. Februar 2009 bei Rachel Pashley, Telefon: 0431-64 86 168 oder r.pashley@shfv-kiel.de. Dort gibt es auch weitere Infos.

- Am Wochenende 21./22. Februar wird die Rückrunde im Kreisgebiet fortgesetzt. Am morgigen Dienstag, 17. Februar, findet in Sarzbüttel, eine öffentliche Spielausschusssitzung statt, zu der alle Vereine eingeladen sind. Obmann Frank Willer bittet um zahlreiches

Erscheinen.

Das Treffen beginnt um 18.45 Uhr im Restaurant „Zum Lindenhof“. EDV-Beauftragter Henning Peitz berichtet über Neuerungen im DFBnet.

- Zehn Vereine sind dem Aufruf des Kreisfußballverbandes zur Teilnahme an der Hallenmeisterschaft für Ü-45-Teams (Jahrgang 1964 und älter) gefolgt. Die Vorrundenspiele werden am 21. Februar in Tellingstedt ausgetragen. Beginn: 13.30 Uhr. Staffel eins: TSV Büsum, MTV Tellingstedt, SSV Sarzbüttel, Marner TV, SG Eggstedt/Krumstedt. Staffel zwei: SV Hemmingstedt, TSV Schafstedt, SG Hochdunn/Burg/Quickborn, TuRa Meldorf, SG Wrohm/Dellstedt.



Frank Willer

Vorbereitung auf nächste Auslandsfahrten



Fußballkreis Kiel

Wieder ist es einmal so weit! Einige Jugend-Auswahlmannschaften des Fußballkreises Kiel gehen erneut auf Reisen. Vom 9. bis 20. April 2009 geht es in die Kieler Partnerstadt Brest in Frankreich, um sich dort mit den dortigen Auswahlteams zu messen. Die Begegnungen mit Brest haben schon Tradition. So finden diese Begegnungen alle zwei Jahre, wechselweise in Kiel und Brest, statt. In diesem Jahr ist erstmalig eine Mädchen-Auswahlmannschaft der Jahrgänge 1995 bis 1997 dabei.

Ebenso freuen sich die

männlichen D-Junioren des Jahrganges 1996 auf diese interessante Fahrt. Geplant ist die Abfahrt für den 9. April 2009. Von Kiel geht es zunächst bis Paris, wo eine Zwischenübernachtung im schon gebuchten Hotel vorgenommen wird. Nach dem Frühstück geht es dann am 10. April weiter von Paris bis Brest (nochmals 600 Km). Dort angekommen werden Mannschaften und Betreuer die Jugendherberge Auberge de Jeunesse beziehen. Bis zum 17. April halten sich die Kieler Mannschaften dann in Brest auf. Neben einem äußerst interessanten Rahmenprogramm, unter anderem ein Empfang im Rathaus, stehen die sportlichen

Vergleichskämpfe im Vordergrund. So nimmt die männliche D-Jugend am Ostersonntag an einem internationalen Turnier eines Vereins in Brest teil. Am 17. April wird dann die Rückreise angetreten. Jedoch ist dann ein Zwischenstopp in Paris fest eingeplant. 3 Übernachtungen in Paris, im selben Hotel wie auf der Hinfahrt, folgen. Am 18. April ist eine Stadtrundfahrt (Eiffelturm und Innenstadt) geplant. Am 19. April folgt dann, für viele wahrscheinlich der Höhepunkt der Fahrt, ein Besuch im Disneyland Paris.

Der 20. April 2009 ist dann der Tag, an dem es auf die endgültige Heimreise nach

Kiel geht, um gegen 21.00 Uhr dort einzutreffen. Alle Teilnehmer sehen dieser Fahrt schon mit großer Erwartung entgegen.

Folgende Spielerinnen und Spieler wurden für die Fahrt nominiert:

Mädchen, Jahrgang 1995 - 1997: Fiona Andresen, Marie Becker, Samanta Carone, Jennifer Dose, Tabea Lycke, Sarah Klatt (alle Holstein Kiel), Lena Frydrych (Fortuna Wellsee), Annika Hintz (SC Comet), Julia Horns, Nele Lübker, Marie Mohr, Josefine Schlüter (alle Rot-Schwarz Kiel), Saskia Rahn (MTV Dänischshagen), Marike Reinack (Wiker SV), Josephin Runde (Suchsdorfer SV).

Jungen, Jahrgang 1996: Jan-Eric Bautz (Suchsdorfer SV), Felix Beeck, Lukas Brandner (SW Elmschenhagen), Marc-Andre Brott (Wiker SV), Nico Bruns (Holstein Kiel), Genc Cemal, Baris Coskun, Erik Goldau (Holstein Kiel), Lennart Grützmacher, Clemens Harns, Livins Höckendorff (Rot-Schwarz Kiel), Nico Rathsack, Ole Rosenthal (Holstein Kiel), Ove Sass (TSV Kronshagen), Torben Schulte (Wiker SV), Janes Zamoth (TSV Kronshagen).

GZ

Ereignisse werfen Schatten voraus



Fußballkreis Schleswig

Wenn jemand meinen sollte, im Jugendbereich des Fußballkreises Schleswig sei die Winterstarre eingetreten, der täuscht sich sehr.

Seit dem 10. Januar werden in den Hallen der Böklunder Schule, in der Dannewerkschule und in der Kreisberufsschule in Schleswig (KBS) die Vor- und Zwischenrunden in allen Altersklassen (E-bis A-Jugend sowie Mädchen) ausgetragen. Folgende Teams haben sich bereits für die am 22. Februar und 1. März 2009 stattfindende Finalrunde qualifiziert.

A-Jugend (22. Februar 2009 in Böklund): FC Haddeby 04, SG VfR Schleswig/Schleidorfer, FC Ellingstedt/Silberstedt, TSV Süderbrarup, TSV Bollingstedt/Gammellund, SG Kropp/Rheide.

B-Jugend (22. Februar 2009 in Böklund): FC Haddeby 04, TSV Süderbrarup, TSV Bollingstedt/Gammel-

lund, SG Friedrichsberg/Schuby, SG Ellingstedt/Jübek/Silberstedt, SG Tolk/Böklund.

C-/D-Mädchen (22. Februar 2009 in der KBS-Halle): FC Angeln 02 C, FC Angeln 02 D, TSV Kropp C, TSV Kropp D, TSV Kappeln C, TSV Kappeln D.

D-Jugend (1. März 2009 in KBS-Halle): TSV Kropp, FC Haddeby 04, Schleswig 06, FC Angeln 02, FSG Stapelholm, FC Ellingstedt/Silberstedt.

Die E-Jugend sowie die B-Mädchen spielen noch eine weitere Zwischenrunde, bevor die Teilnehmer für die Endrunde in der KBS-Halle am 28. Februar 2009 feststehen.

Der Jugendausschuss hat für das Jahr 2009 seine Planungen weitestgehend abgeschlossen und gibt folgende Termine bekannt:

21. April 2009: Jugend-Kreistag im Hotel „Ruhekrug“ in Schleswig. Unter anderem werden zwei Talentfördertrainer/in für Mädchen- und E-Jugend-Kreisauswahl ge-

wählt.

13./14. Juni 2009: Kreispokal-Endspielwochenende in allen Altersklassen (A- bis E-Jugend und Mädchen) in Erde.

20/21. Juni 2009: Fußball-Cup für den jüngeren Jahrgang (2. bis 4. Mannschaften) in Süderbrarup.

Wolfgang Winkler weist besonders darauf hin, dass der Jugendausschuss an den beiden Wochenenden an der Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „alkoholfreies Sportwochenende“ teilnimmt. Es bedeutet, dass die Sportheim-Betreiber keinen Alkohol ausschenken dürfen. Des Weiteren stehen die Veranstaltungen unter dem Motto des SHFV „Kein Platz für Gewalt – SH kickt fair“.

5. Juli 2009: An diesem Tag wird im Allee-Stadion in Schleswig das erste Fair Play-Turnier für B-Mädchen im Sinne des Projektes „SH kickt fair“ durchgeführt. Das Motto dazu lautet: Frauen-Fußball-WM 2011 in Deutsch-

land – wir B-Juniorinnen kicken fair“.

1. September 2009: Arbeitstagung der Vereins-Jugendobleute im Hotel „Ruhekrug“ in Schleswig. Referent Tim Cassel spricht über das Thema „Integration“.

13. September 2009: Der Höhepunkt des Jahres findet jedoch an diesem Tag in der „Flensburger-Malz-Arena“ in Kropp statt. Die BZgA zeichnete den Fußballkreis wegen seines aktiven und engagierten Einsatzes im Rahmen der Aktion „Kinder stark machen“ mit einem Spielfest aus. Die bundesweiten Events werden im Jahr nur dreimal vergeben. Neben Berlin und Magdeburg ist Schleswig der glückliche Gewinner.

6. Dezember 2009: Die letzte Veranstaltung im Jahr 2009 ist den Kleinsten vorbehalten, wenn am 6. Dezember das traditionelle Nikolaus-Turnier der Bambinis in der KBS-Halle in Schleswig ausgetragen wird.

WOLFGANG WINKLER

Reher-Puls holt Titel Neue Unparteiische



Fußballkreis Steinburg

Der FC Reher/Puls ist neuer Hallenmeister des Fußballkreises Steinburg. Nach dreitägigem „Budenzauber“ in der Brokdorfer Sporthalle setzte sich der Verbandsligist im Endspiel mit 2:1 gegen die SG Inter Itzehoe/Ali Pasa Wilster durch. Der A-Klässler hatte im Halbfinale TuS Krempe mit 3:2 ausgeschaltet. Reher/Puls war mit einem 3:0-Erfolg über Türk Spor Itzehoe in das Finale eingezogen. Die beiden SH-Ligisten Itzehoe SV und VfR Horst spielten keine Rolle, da sich nicht mit ihrer ersten Garnitur angetreten waren.

Der FC Reher/Puls hat sich mit dem Titelgewinn endgültig zum Hallen-Über-

flieger in dieser Winterpause gemausert. Insgesamt war es der vierte Turniersieg, wobei der wichtigste beim Fielmann-Westküstenturnier gelang.

Den Steinburger Hallentitel holten Christoph Rohweder, Patrick Ladendorf, Sascha Fuhrmann, Andre Albers, Andreas Tank, Torge Fischer, Alexander Offt, Timo Albers, Torsten Alter, Daniel Schwarz, Robert Weber, Tim Garbrecht, Patrick Preuß und Kai Seyfert.



Hallenmeister: Reher-Puls.



Fußballkreis Stormarn

Im Fußballkreis Stormarn greifen in Zukunft wieder neue Unparteiische zur Pfeife. Nach zwei arbeitsintensiven Wochenenden wurde die abschließende Prüfung mit Bravour bestanden: Alle 26 Schiedsrichteranwärter haben sowohl den praktischen als auch den theoretischen Teil erfolgreich absolviert (u.a. fünf Frauen und drei Jungen unter 14 Jahren). Robin Albrecht (TSV Bargtheide), Sebastian Müller (TuS Hoisdorf) und Gerd Polchow (Rümpeler SV) erreichten die volle Punktzahl. Doch auch alle anderen Ergebnisse können sich sehen lassen: Zum sofortigen Bestehen der Prüfung war im Theoriebereich

eine Punktzahl von mindestens 50 Punkten nötig, läuferisch mussten sie eine Distanz von 2200m in 14 Minuten zurücklegen. Für das Lehrwarte-Team ein Erfolg, eine Prüfung, in der alle Prüflinge bestehen, gab es seit vielen Jahren nicht mehr. Besonders für Kreislehrwart Udo Halaczinsky ein toller Abschluss: Es war sein letzter Anwärterlehrgang, denn nach elf Jahren und über 400 ausgebildeten Schiedsrichtern hört er zum Saisonende als Lehrwart auf.

Nach der Prüfung erhielten die Absolventen den ersehnten Schiedsrichterausweis. Und nun wird es ernst, die ersten Spielansetzungen kommen mit Beginn der Rückrunde, dann wird endlich zur Pfeife gegriffen. BG

Neuigkeiten aus dem Jugendbereich



Fußballkreis Nordfriesland

Hallenkreismeisterschaft der C-Junioren: Neuer Kreismeister der C-Junioren ist der SV Frisia 03 durch einen 4:2 Erfolg gegen den Verbandsligarivalen SG Rödemis/Husum. Zehn Mannschaften hatten sich für die Endrunde am 1. Februar 2009 in Langenhorn qualifiziert. Leider musste das Team Sylt aufgrund einer Panne der Deutschen Bahn absagen. So wurde das Turnier mit nur neun Mannschaften durchgeführt.

Aus der Gruppe 1 setzten sich souverän SV Frisia 03 und Titelverteidiger SG Löwenstedt/Goldebek fürs Halbfinale durch, während es in der zweiten Gruppe die SG Rödemis/Husum und RW Niebüll schafften.

Im ersten Halbfinalspiel besiegte die SG Rödemis/Husum die SG Löwenstedt/Goldebek mit 3:1. Der SV Frisia 03 legte mit einem 6:1 gegen RW Niebüll nach und zog verdient ins Finale ein. Das Spiel um Platz 3 entschied RW Niebüll mit einem 4:0 Sieg gegen die SG Löwen-

stedt/Goldebek für sich.

Kurzschulung für Jugendtrainer: Am 28. Februar veranstaltet der FK Nordfriesland in der Sporthalle der Julius-Leber-Kaserne (Husum) eine eintägige Kurzschulung für Jugendtrainer und Mannschaftsbetreuer. Zunächst referiert Jugendobmann Wolfgang Stöhrmann über das Thema „Spielbetrieb Bambini bis E-Jugend“ mit den Schwerpunkten Organisation, Aufsicht und Jugendordnung. Im Anschluss gibt Physiotherapeut Arild Björkli einige nützliche Tipps bei klei-

nern und größeren Schmerzen. Nach der Mittagspause führt TF-Trainer und Kreislehrwart Ralf Magnussen in das Thema „kleine Spiele für Bambini bis E-Jugend“ ein. Abschließend folgen Theorie und Praxis mit allen Teilnehmern. Die Veranstaltung ist kostenlos und endet gegen 16 Uhr. Mitzubringen sind Schreibmaterialien und Sportkleidung. Anmeldungen bis zum 24. Februar 2009 unter: Wolfgang Stöhrmann, Brahmsweg 32, 25813 Husum, Tel. 04841-74228.

WOLFGANG POHLMANN

U15 siegt in Hamburg Gelungene SR-Tagung



Fußballkreis Plön

Die U15-Mädchenkreisauswahl des FK Plön sicherte sich beim Turnier des Post SV Hamburg gegen sechs Teams aus dem Hamburger Raum den Turniersieg.

Der Kader der U15-Kreisauswahl: Marie Kristin Eissing (TSV Wentorf), Lea Lübke (TSV Schönberg), Annika Busche (SV Knudde 88 Giekau), Racel Grygas (FT Preetz), Ivanka Hilbert (SV Knudde 88 Giekau), Mette Freidel (TSV Germania Ascheberg), Sandra Krohn (TSV Wentorf), Jana Tarnowski (SV Knudde 88 Giekau), Carolin Ruser (TSV Wentorf), Laura Bunger (TSV Schönberg), Ulrike Wohlert (SV Fortuna Bösdorf).

Das erste Spiel gegen den TuS Dassendorf wurde nach einem Tor von Jana Tarnowski mit 1:0 gewonnen - ein Auftakt nach Maß. In den folgenden Spielen verhielt sich die U15 taktisch diszipliniert und spielte den Ball ruhig in den eigenen Reihen. Torfrau Marie Kristin Eissing blieb im

gesamten Turnier ohne Gegentreffer - zu sicher standen sie und ihre Abwehr. Da beim Post SV mit 5 Feldspielerinnen auf Handballtore gespielt wurde, war die Plöner Kreisauswahl zwar spielbestimmend, viel Tore wollten jedoch weder bei ihnen noch bei den Mitstreiterinnen fallen. So wurden in 28 Spielen nur 24 Tore erzielt. Am Ende blieben die Plönerinnen ohne Gegentor ungeschlagen und konnten sich über den 1. Platz freuen.

Tabelle: 1. U15 FK Plön 5:0 Tore/12 Punkte, 2. Post SV Hamburg 7:3/11, 3. Post SV Hamburg B 5:4/9, 4. TuS Dassendorf 3:3/9, 5. Nettelburg/Allermöhe 2:3/9, 6. Altona 93 1:3/6, 7. SC Pinneberg 1:2/1.

V. TARNOWSKI



Das Siegerfoto der Plöner U15-Mädchen in Hamburg.



Fußballkreis Nordfriesland

Im Januar trafen sich 18 Kreisliga-Schiedsrichter zur Jahrestagung und zur schriftlichen und läuferischen Prüfung. Erstmals wurde die DFB-Prüfung in Kooperation mit dem FK Dithmarschen zusammen durchgeführt. Während die DFB-Prüfung durch Sportkamerad Sven Andresen abgenommen wurde, führte Schiedsrichterlehrwart Torben Nesch die Kreisliga-Prüfung durch. Im Rahmen dieses Lehrganges hielt der Kreisbeauftragte für das Projekt „SH kickt fair“, Michael Brucherseifer, einen Vortrag über Gewaltprävention im Schiedsrichterwesen. Ferner berichtete der passionierte Schiedsrichter über

die modernen Erscheinungsformen des Neonazismus auf und neben den Fußballplätzen. Der Kreisschiedsrichter-Ausschuss, bestehend aus Herbert Hansen (KSO), Torben Nesch (LW), Karl-Ludwig Gehrman (Beobachtungswart), Werner Schlafke und Patrick Gregersen (Ansetzer) sowie dem Schriftführer Albert Ketelsen, informierte über das gestiegene Niveau der neuen Spielklassen und stellte die Schiedsrichterspanne für die Rückrunde zusammen.

MB



Gruppenfoto der Kreisliga-Schiedsrichter anlässlich der Jahrestagung im Kreis Dithmarschen. Foto: mb

IMPRESSUM

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hippi, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.